



**EXPERTENWISSEN**

→ **FLUCHTAFELN**



## Fluchtafel / Inv. Misc. Wunsch 94

Berlin, Antikensammlung SMB

Inv. Misc. Wunsch 94

Die Inschrift ruft einen nicht benannten Gott an, der helfen soll, einen Prozessgegner namens Diokles vor Gericht zu besiegen.

**Wunsch 94** Berolini in museo. Ex Patisiis. Tabella a. 0,23, l. 0,14, quae convoluta fuisse videtur. bis fuit plicata et clavo transfixa. Litt. a. c. 0,005.

Edd. R. Wunsch, IG III App. 94. *Contuli. Phot.*

s. IV<sup>1</sup> a.

Δέσποτα, κάτεχε  
καταδευνέ Διοκλή [[οc]] τὸν  
ἐμὸν ἀντίδικον· τὴν γλ-  
ῶ(τ)ταν καὶ τᾶ[ι]ς φρένας  
5 καὶ τοῖς Διοκλέος βοεθοῖς  
πάντας καὶ τὸν λόγον  
αὐτῶ καὶ τᾶ[s] μαρτυρί-  
ας καὶ [τ]ᾶ δικαίωματα  
ἅπαντα ἃ παρασκεά-  
10 ζεται ἐπ' ἐμέ καὶ κάτε-  
[κα]χε αὐτὸν· ἅπαντα τὰ δι-  
<sup>Διοκλῆν</sup>  
καιώματα τὰ ἐπ' ἐμέ  
παρασκευάζεται με  
15 ἄνες, καὶ τοὺς βοεθὸς τὸς Διοκλέ-  
ος καὶ ἡ(τ)τᾶσθαι Διοκλέ  
ἀπ' ἐμῶ ἐν παντὶ δικα-  
στερίωι καὶ μεθὲν ἄνες  
Διοκλι δίκαιον.

Herr, nimm hinab,  
binde herab Diokles,  
meinen Prozeßgegner: die  
Zunge und die Gedanken  
und die Helfer des Diokles  
allesamt und seine  
Rede und die Zeugnisse  
und die Rechtsmittel  
allesamt, die er vorbereitet  
gegen mich, und nimm  
ihn hinab. Alle die  
Rechtsmittel, die er gegen mich  
vorbereitet, lass nicht  
aufkommen, und die Helfer des  
Diokles, und dass besiegt werde Diokles  
von mir in jedem Gerichtshof  
und lass kein Recht für  
Diokles aufkommen.

/// Prof. Dr. Klaus Hallof

Das gesamte Expertenwissen zum Nachlesen: [www.jenseits-des-horizonts.de/expertenwissen](http://www.jenseits-des-horizonts.de/expertenwissen)



## Fluchtafel / Inv. Misc. Wunsch 102

Berlin, Antikensammlung SMB

Inv. Misc. Wunsch 102

Auf der Tafel haben sich drei Inschriften erhalten. Einmal werden die Götter der Unterwelt angefleht, um eine Feindin und ihre Familie zu verfluchen. Die zweite Inschrift ruft Hermes, Hades und Persephone an, um den Schlägern eines Feindes ihre Kraft zu nehmen. Der dritte Text verflucht zwei Frauen, die von Daimon und Galine in die Unterwelt hinab genommen werden sollen.

**Wunsch 102** Berolini in museo. Inventa a. 1881 in regione Κοτανᾶ, meridiem versus ab Athenis. Tabella opisthographa, l. 0.13, a. 0,06. Litt. a. c. 0,004.

Edd. R. Wunsch, IG III App. 102 (Edinow, *Curses* 378–379). Cf. A. Wilhelm, *ÖJh* 7, 1904, 112–113 [= *Kl. Schr.* II 1 204–205]; H. S. Versnel in: *Demokratie, Recht und soziale Kontrolle im klassischen Athen* (2002), 48 (SEG LIII 257 bis). *Contuli. Phot.*

		A		
med. s. IV a.	ἐπιστο{σ}λὴν	↓		θυγατ(έρα)
	πένπων		10	ἄνδρα
	<δ>αίμοσιν			καὶ τρία παιδιά
	καὶ Φρεσσεφώνες			ἐκείνης
5	κομίσας			Διόφαντο(ν)
	Τιβιτίδα			δύο θήλεα καὶ ἐν ἄρρεν
	τὴν Χορίνης			Πανκρά<τ>ηα Νανίων
	τὴν ἐμὴ ἀδικῶσαν		15	. PETH
				ME
				ΤΑΓΕΝΗ

### B

Sunt defixiones duae, versibus interplicatis et modo sursum modo deorsum (sed sine fixa ratione) inscriptis. Fuit fere:

4	τὸς πύκτας	↑	8	Εὐανδρία ἢ Χαρι-	↓
5	τὸς Ἄριστό-	↓	9	κλέδο θυγατή ρα	↑
2	μαχος καὶ Ἀρι-	↑	10	τῶ Ἄλωπ(εκ)ῆθ(ε)ν τῶ τυφλῶ	↓
1	στόννουμο(ν)	↓	11	Δωρὶς δό'λ'η	↓
3	κατέχετε τὴν	↑	12	ἢ Ἀριστοκράτος	↓
6	κάτεχε τὴν δ-	↓	13	ταύτας κάτεχε	↓
7	ύγαμιν ἅπασαν	↑	17	ὦ <δ>αίμων παρὰ σ-	↓
16	πάντας τότε<ο>ς κατέ{χε}-	↑	18	αὐτῶι, Γαλήνη	↓
14	{χε}[τ]ε Ἐ<ρ>μῆ, Ἄιδη	↑	19	Πολυκλέας θυ(γάτ<η>ρ)	↓
15	Φερσεφόνη	↑			





A  
Den Brief  
schicke ich  
den Daimones  
und der Persephone  
und gebe anheim  
Tibitis,  
die (Tochter) der Chorine,  
die mir Unrecht antut,  
die Tochter,  
10  
den Mann  
und die drei Kinder  
von ihr,  
zwei weibliche und ein männliches,  
Pankratea, Nanion,  
Diophantos.

B  
I  
Die Schläger  
des Aristomachos und des Aristonymos,  
nimm (ihnen),  
nimm (ihnen) die  
ganze Kraft,  
alle diese nehmt,  
Hermes, Hades,  
Persephone!

II  
Euandria, die  
Tochter des  
Charikleides  
aus dem Demos  
Alopeke,  
des Blödmanns,  
(und) Doris, die Sklavin  
des Aristokrates,  
diese (beiden) nimm  
zu Dir, Daimon,  
(und) Galine,  
die Tochter des Polykles.



## Fluchtafel / Inv. Misc. Wunsch 120

Berlin, Antikensammlung SMB

Inv. Misc. Wunsch 120

Timostrates und seine Pläne sollen durch den Fluch „kalt“, also unwirksam werden.

**Wunsch 120** Berolini in museo. Ex Attica. Tabella a. 0,05, l. 0,07, a sinistra fracta, olim complicata. bis complicata et clavo transfixa, a. 0,10, l. 0,15, cum fragmento sedis incertae, a. 0,015, l. 0,01, difficile lectu. Litt. a. c. 0,003. Eadem manus fort. scripsit t. 65.

Edd. R. Wunsch, IG III App. 120. Cf. H. S. Versnel in: *Demokratie, Recht und soziale Kontrolle im klassischen Athen* (2002), 48. *Contuli. Phot.*

s. IV a.                    [Τιμοστρ]άτου βουλευήματα καὶ τὴν ψυχὴν,  
                               [--- ἔ]πεα, πρά[ξι]ν καὶ τὰ ἔργα κ[α]ὶ ΟΣΕΙ  
                               [--- N]αύτην, Ἡδιστον, Ἀτότα(ν), Ἡρακ-  
                               --- ψυχρὰ γένοιτο  
                               5                    [Τιμόσ]τρ[α]τον καὶ τὸς μετὰ Τιμο-  
                               [στράτου] πάντας, σύνπαντας  
                               [--- ψυ]χροὺς γενέσθαι  
                               --- προς πάντας

Timostratos' Pläne und die Seele  
 --- Worte, Tätigkeit und die Arbeiten und wer  
 --- Nautes, Hedistos, Atota, Herak-  
 --- möge kalt werden;  
 Timostratos und die mit Timo-  
 stratos alle, allesamt,  
 --- sollen kalt werden  
 --- gegen alle.



## Fluchtafel / Inv. Misc. Wunsch 74

Berlin, Antikensammlung SMB

Inv. Misc. Wunsch 74

Mit der Formel „gebe ich anheim“ sollen zwei Gegner mit Namen Mallon und Dexias unschädlich gemacht werden.

**Wunsch 74** Berolini in museo. Ex Attica. Tabella a. 0,06, l. 0,12, quae bis complicata fuit. Litt. a. c. 0,003. Inter vv. 4–5 et 5–6 Exstant reliquiae tit. antiquioris.

Edd. R. Wunsch, IG III App. 74 (Eidinow, *Curses* 366–367). Cf. C. A. Faraone, in: C. A. Faraone et D. Obbink (edd.), *Magika Hiera. Ancient Greek Magic and Religion* (1990), 27 adn. 47. *Contuli. Phot.*

Μάλλον καὶ Δεξία(ν) καδδίδημι  
κὴ αὐτὰν κὴ ψυχὰν καὶ αὐτὸν  
κὴ γλῶτταν κὴ σῶμα κὴ ἐρ-  
γασίαν κὴ ἐργαστήρια καὶ  
5 τέχνην καδδίδημι πᾶ[σ]αν·  
Θεόξενον καδδίδημι κ[τῆ]  
αὐτὸν κὴ ψυχὰν καὶ τὰ ἐκε[ίνου]  
πάντα.

Mallon und Dexias gebe ich anheim,  
sie selbst und die Seele, und ihn selbst  
und die Zunge und den Leib und die  
Arbeit und die Werkstätten und  
die ganze Kunst gebe ich anheim;  
Theoxenos gebe ich anheim,  
ihn selbst und die Seele und alles  
von jenem.